
Die Kraftverstärker-Röhre RV 239

gestattet bei den gleichen Belastungsdaten wie RV 258 ($V_{a \max.} = 800 \text{ V}$, $N_{v \max.} = 32 \text{ Watt}$) die Erzielung einer niederfrequenten Wechselstromleistung von ca. 8—10 Watt. Die Überanpassung des Außenwiderstandes kann infolge des kleineren Innenwiderstandes noch höher als bei der RV 258 getrieben werden (1 : 6 bis 1 : 8).

RV 239 zeichnet sich vor allen Kraftverstärker-röhren durch ihren hohen Wirkungsgrad aus. Sie benötigt natürlich verhältnismäßig große Gitterwechselspannungen (etwa 125 V eff.), die jedoch z. B. von normalen kleinen Lautsprecherröhren bei Transformatorenkopplung ohne weiteres geliefert werden können. Besondere Beachtung muß selbstverständlich der Gittervorspannung gegeben werden, die etwa folgende Werte annehmen muß:

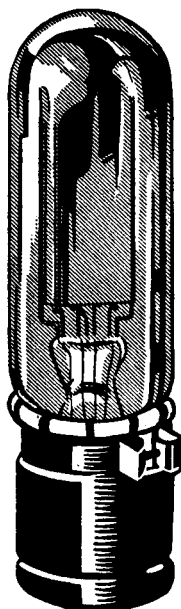
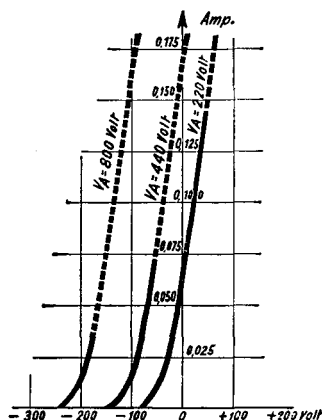
Anodenspannung	Gittervorspannung
440	60 V
800	180 V

Die Gefahr der Selbsterregung ist bei der RV 239 infolge des großen Durchgriffs stark herabgesetzt.

Bezügl. des Durchstoßens vgl. S. 31.

Kraftverstärker-Röhre

RV 239



Fadenspannung 7,0 Volt

Heizstrom ca. 1,1 Amp.

Anodenspannung . max. 800 Volt

Anodenbelastung . max. 32 Watt

Steilheit ca. 1,8 mA/V

Durchgriff ca. 30 %

Verstärkungsfaktor = $\frac{1}{D}$ = ca. 3,3

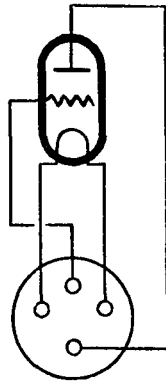
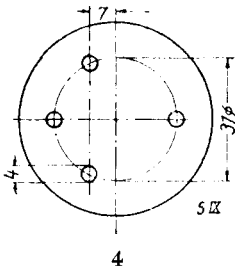
Anodenstrom siehe Charakteristik

Sockelanordnung (vgl. S. 139/4)

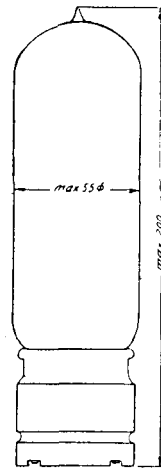
Sockelschaltung (vgl. S. 140/1)

Kolbengröße (vgl. S. 143/VI)

Codewort: nsylw



Nr. 1



VI